

**WITTELSBACHER:** Die Schwertkunst wird im Rahmen der Ausstellung im Schloss präsentiert

## Fechten wie ein Kurfürst

**MANNHEIM.** Passend zum Jahr der Wittelsbacher liegt es nahe, die Freizeitbeschäftigungen der Wittelsbacher genauer unter die Lupe zu nehmen. So ist etwa bekannt, dass Kurfürst Friedrich der Siegreiche einst als ein leidenschaftlicher Fechter galt. Da liegt es nahe, zur 3-Länder-Ausstellung "Die Wittelsbacher am Rhein" das Wochenende vom 16. und 17. November ganz im Zeichen der historischen Fechtkunst zu begehen. Die Fechtschule Krifon im Barockschloss Mannheim lässt daher die Kunst des Fechtens nach historischen Quellen wieder aufleben.

### Faszinierende Tradition

Besucher der Ausstellung können sowohl am Samstag als auch am Sonntag zwischen 16 und 18 Uhr die historischen Fechtvorführungen im Schloss hautnah erleben. Mit dem Sportfechten des 19. und 20. Jahrhunderts hat die Kunst inhaltlich allerdings nichts zu tun. Bei der faszinierenden Tradition zeigen die Darsteller vielmehr, wie filigran, vielseitig und anspruchsvoll das Schwertfechten damals war. Die Zuschauer können durch die Präsentation lernen und besser verstehen, warum diese Bewegungskunst im Mittelalter einen zentralen Teil der Ausbildung war. So zeigten in der Vergangenheit fahrende Schaufechter auf Jahrmärkten ihre Künste und setzten es sich zum Ziel, das geneigte Publikum mit ihren Fähigkeiten zu unterhalten.

Wer den Fechtkünstlern nicht nur zuschauen möchte, sondern Lust hat, selbst einmal zum Schwert zu greifen, bekommt beim zweitägigen Workshop für Erwachsene die Chance dazu. Dozent Christian Bott, Leiter der Fechtschule Krifon, zeigt den Teilnehmern beim Kurs "Historisches Fechten" theoretisch und praktisch die Grundlagen der historischen Fechtkunst.

Bei der einzigartigen Sportart steht jedoch nicht allein der Erwerb der praktischen Kenntnisse und sowie die Ausführung des Schwertkampfes. Im Mittelalter war die Schulung des Charakters ein wichtiger Teil der Ausbildung.

Der Fecht-Workshop startet sowohl am Samstag, als auch am Sonntag jeweils um 10 Uhr. Der Kurs dauert rund sechs Stunden. Die Teilnahme kostet 50 Euro. Wer dabei sein möchte, meldet sich unter 0621/3 806 118 oder per E-Mail unter [buchungen.rem@mannheim.de](mailto:buchungen.rem@mannheim.de).

Am morgigen Freitag findet um 17 Uhr eine Kostümführung unter dem Motto "1778- Die schönsten Jahre sind vorbei" statt. Dabei erinnert sich eine Gestalt aus der Barockzeit an den Umzug des kurpfälzischen Hof in München. Bei der Führung "Zwei Putzfrauen fegen durchs Schloss" erfahren die Besucher am 22. November von den gewandeten Erzählern so manches Geheimnis über die Wittelsbacher. Die Führungen kosten fünf Euro zuzüglich Eintritt. *cap*

© Mannheimer Morgen, Donnerstag, 14.11.2013